

„Making off“ oder wie geht dat.



Es begab sich, dass ich mit meiner Frau am vergangenen Sonntag am Ostseestrand, nahe Grömitz, spazieren ging. Grömitz an der Ostsee glich einem Wintersportort. Aber das, was die Kurverwaltung jetzt als dauerhaften Service bietet, schlägt jede Vorstellungskraft

Die Szene sollte in den späten Abendstunden spielen, da der Effekt der Suchscheinwerfer gut sichtbar sein sollte. Gleichzeitig sollte die Stimmung etwas düster und ungemütlich sein. Eine Wetterlage halt wo man seinen Hund nicht vor die Tür schicken würde.

Man benötigt dafür ein Bildbearbeitungs-Programm (EBV) wie Photoshop. Mit so einer EBV kann man einzelne Bilder in Ebenen aufteilen. Nur so ist es möglich gestalterisch tätig zu werden.

Los geht's

? Man nehme ein ganz normales Bild, aufgenommen am Ostseestrand. Das ganze geht sehr viel leichter mit [RAW](#) Dateien.



RAW-Bild 1

- ? Anschließend wird über die Tonwertkorrektur das Bild soweit abgedunkelt, dass es den Anschein hat als sei es spät abends. Und es wird als einzelne Ebene der Schneefall über beide Ebenen gelegt. Das sieht dann schon so schön ungemütlich aus.



Bild 2

Diese Ebene wird nun in der EBV verdoppelt. Das erhöht den Eindruck der Dunkelheit und ist nachher wichtig für die Suchscheinwerfer.

- ? Jetzt setzen wir die Menschen, den Schatten, den Suchscheinwerfer und den Hubschrauber in die Szene ein. Es ist wichtig, dass die Tonwerte der einzelnen Bilder passend zum Hauptbild sind. Ansonsten wirken die Montagen nicht realistisch.

Menschen



- ? Die Schatten der Menschen, ansonsten würden die in der „Luft“ hängen und wo Licht ist, ist auch Schatten.

Der Schatten



- ? Nun der Hubschrauber, man soll ja sehen woher das Licht kommt.

Der Hubschrauber



- ? Zum Schluss der Lichtkegel

